

HÖFLEIN - REISENBERG 2:1. Die Partie war auf beiden Seiten sehr emotional geführt. Nicht nur am Spielfeld, sondern auch auf den Betreuerbänken und unter den Zuschauern kochte und brodelte es. Nach einem Eigentor in der Anfangsphase durch Thomas Jüly gerieten die Heimischen mit 0:1 ins Hintertreffen. Der 1:1-Ausgleich für die Zach-Elf war psychologisch immens wichtig und geschah wenige Sekunden vor dem Pausenpfeiff durch Peter Stark. Mit einem Fallrückzieher versenkte der ungarische Legionär das runde Leder in den Maschen.

Nach dem Seitenwechsel, nach einer Vorlage von Sascha Schulz, drückte der Höfleiner Youngster Daniel Scholz den Ball zum umjubelten 2:1 hinter die Linie. „Es war ein richtiger Fight vom Anfang bis zum Ende. Wir müssen uns bei unserem Tormann Berger bedanken, da er einen sehr umstrittenen Elfmeter beim Stand von 2:1 gehalten hat. Und am Ende hatten wir noch Glück, da Thomas Pokernus eine hundertprozentige Torchance vergab“, berichtete Höfleins Trainer Rudi Zach.